



Anna
Domeniconi

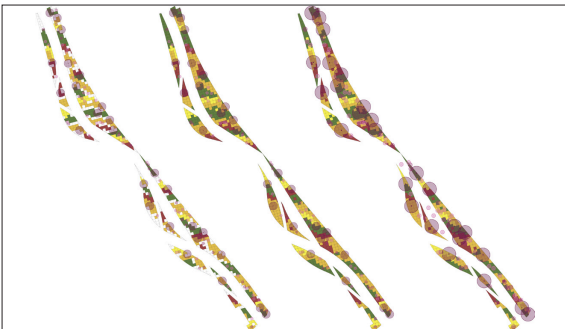
Diplomandin	Anna Domeniconi
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Prof. Hansjörg Gadiant, Prof. Carsten Hagedorn
Experte	Marie-Noëlle Adolph, Manoa Landschaftsarchitekten GmbH, Meilen ZH
Themengebiet	Entwurf

Campus Hochschule Buchs

Lernen im Grünen



Visualisierung des Amphitheaters mit dem Festplatz



Schema zur Entwicklung der Initialpflanzung

Ausgangslage: Die Stadt Buchs wächst und macht gleich zwei Schritte in die Zukunft. Mit ihr der Campus des Berufs- und Weiterbildungszentrums (BZB) und der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs (NTB).

Vorgehen: Was einst im Rheintal wuchs, erscheint wieder und erobert sich seinen Platz im Campus Buchs; die Schüler und Studenten erfahren ein neues Ausbildungserlebnis im Grünen. Über den ganzen Perimeter verteilt wächst ein Auenwald, der sich vom renaturierten Giessen in den Westen ausbreitet und sich sukzessive aus einer Initialpflanzung entwickelt. Auf der Liegewiese können die Studierenden lernen, dösen oder das Spiel auf dem Fussballfeld nebenan beobachten. Der zentrale Platz verbindet die beiden Schulen, klar abgegrenzt durch seine städtischen Elemente von der Naturnähe des Waldes. Auf dieser Ebene, höher als der Wald, treffen sich die Studenten zum Mittagessen oder zum Lernen. Rampen und informell geformte Treppenanlagen führen auf die untere Ebene, von wo aus Wege in die Stadt weiterleiten. Beim mittigen Amphitheater mit dem grossen Festplatz können im Sommer Konzerte oder Theater stattfinden, im Winter lockt eine Eiskunstbahn. Die NTB öffnet sich zur BZB hin, der Grundlagentrakt wird angrenzend an die Liegewiese durch ein neues Gebäude ersetzt und schliesst den Kreis der Ausbildungsbauten.

Ergebnis: Der Campus braucht 450 Parkplätze in einem vierstöckigen Parkhaus. Ein Verkehrssystem rund um die Innenstadt reduziert den Verkehr. Bushaltestellen an strategisch günstigen Punkten und auf dem ganzen Campus verteilte Veloabstellplätze fördern den öffentlichen und unmotorisierten Verkehr. Studentenwohnungen entstehen in den vorhandenen Wohngebäuden. Auch dort hält im Aussenbereich der Wald Einzug. Über Brücken führt ein Weg entlang des Giessen, vorbei an verschiedenen Sitzgelegenheiten.



Ausschnitt aus dem Projektplan